

TRAKTANDENLISTE

der 87. ordentlichen Delegiertenversammlung von Samstag, 20. August 2005, 09.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Sigristhofstatt in Weggis.

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 86. Delegiertenversammlung vom Samstag, 28. August 2004, in Sempach.
4. Abnahme der Berichte
 - 4.1. Jahresberichte der Saison 2004/05
 - 4.2. Kassabericht 2004
 - 4.3. Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2004
 - 4.4. Erteilung der Entlastung an den Vorstandsvorstand und an die weiteren Funktionäre
5. Ehrungen
6. Wahlen
 - 6.1 eines Rechnungsrevisors
7. Festsetzung der Jahresbeiträge und der Mannschaftsgebühren und Genehmigung des Voranschlages 2006
8. Anträge
9. Organisation der Meisterschaft Saison 2005/06
10. Wahl des Ortes der 88. ordentlichen Delegiertenversammlung 2006 des IFV
11. Verschiedenes
12. Schlussappell

Luzern, 22. Juli 2005

INNERSCHWEIZERISCHER FUSSBALLVERBAND

Der Präsident:

Der Sekretär:

Peter Hofstetter

Patrick Vogel

INHALTSVERZEICHNIS

DV 2005 - Traktandenliste	Seite	1
Inhaltsverzeichnis		2
Ehrenpräsidenten / Ehrenmitglieder / Freimitglieder		3
Jahresbericht des Verbandspräsidenten		6
IFV-Mitglieder mit besonderen Aufgaben		12
Jahresbericht der Wettspielkommission		14
Jahresbericht der Technischen Kommission		18
Jahresbericht der Seniorenkommission		22
Jahresbericht der Schiedsrichterkommission		24
Jahresbericht der Sportplatzkommission		29
Jahresbericht des Rekursgerichtes		31
Jahresbericht der Veteranen-Vereinigung		32
Betriebsrechnung 2004		35
Bilanz per 31.12.2004		39
Revisorenbericht		40
Voranschlag 2006		41
Fairness – Schlussrangliste Saison 2005/06		44
Zusammenfassung Junioren / Verbandsmeister – Hallenturnier		46

Bénédict

BVS

Erfolg ist lernbar

Informatik | Handel KV | Management | Sprachen

Bénédict-Schule, Pilatusstr. 6, 041 227 01 01, info@benedict-luzern.ch

Ehrenpräsidenten, Ehrenmitglieder und Freimitglieder

a) Verstorbene Personen

Ehrenpräsidenten

ernannt:

1951 Reinhard Flachsmann, FC Kickers
1980 Robert Gut, SC Obergeissenstein

gestorben:

1961
1999

Ehrenmitglieder

ernannt:

1928 Robert Graber, FC Kickers
1930 Werner Bühler, FC Luzern
1933 Simon Kern, FC Perlen
1934 Pio Ceppi, SC Obergeissenstein
1937 Anton Bucher, FC Sursee
1937 Walter Widmer, Luzerner SC
1938 Oskar Jundt, FC Emmenbrücke
1938 Alfred Ernst, SC Schwyz
1939 Josef Huwiler, FC Luzern
1951 Reinhard Flachsmann, FC Kickers
1951 Ernst Nägeli, FC Hergiswil
1954 Robert Gut, SC Obergeissenstein
1955 Roman Zbinden, SC Obergeissenstein
1957 Max Schällibaum, FC Kickers
1961 Otto Eicher, FC Emmenbrücke
1961 Heinrich Habermacher, SC Cham
1963 Adolf Alder, FC Kickers
1964 Alfred Schmoll, SC Zug
1964 Felix Sigrist, Luzerner SC
1964 Armand Meier, FC Perlen
1964 Josef Weber, FC Luzern
1964 Alfred Töngi, SC Kriens
1968 Alois Ehrler, SC Schwyz
1968 Georg Stuber, SC Zug
1968 Karl Landtwing, SC Zug
1968 Fritz Schwyzer, FC Luzern
1973 Franz Inderbitzin, FC Schattdorf
1974 Fridolin Pfulg, SC Obergeissenstein

gestorben:

1968
2001
1979
1964
1978
1970
1980
1955
1988
1961
1975
1999
2003
1972
1992
1983
1984
1977
1982
1992
1972
1996
1969
1981
1978
1975
2001
1974

1977	Adolf Künzle, FC Zug	1983
1977	René Kipfer, FC Horw	1994
1979	Manfred Burkhard, FC Luzern	1991
1986	Josef Notz, FC Luzern	1987
1987	Josef Banz, FC Littau	2002
1987	Walter Zimmermann, FC Emmenbrücke	1995
1998	Raeto Hoegger, FC Küssnacht	1999

b) Lebende Personen

Ehrenmitglieder

ernannt:

1980	Anton Amstutz, SC Obergeissenstein
1981	Fredy Hofer, FC Luzern
1983	Ruedi Renggli, SC Buochs
1985	Werner Bühler, FC Baar
1987	Hugo Amberg, SC Emmen
1987	Willy Vogel, SC Kriens
1989	Robert Meyer, FC Perlen-Buchrain
1990	Hans Peter Wechsler, FC Giswil
1990	Benno Delb, ESC Erstfeld
1990	Ruedi Kleiner, SC Cham
1991	Mario Crivelli, SC Obergeissenstein
1991	Robert Rumi, FC Willisau
1993	Xaver Achermann, SC Buochs
1993	Peter Aschwanden, FC Kickers
1993	Anton Bucheli, FC Luzern
1993	Karl Haefliger, FC Kickers
1993	Peter Haller, FC Ibach
1993	Karl Mattmann, FC Ebikon
1993	Albin Schmidiger, FC Rotkreuz
1994	Toni Frey, Luzerner SC
1995	Werner Hediger, FC Altdorf
1996	Hans Baggenstos, Luzerner SC
1996	Franz Belmont, SC Cham
1996	Beat Indergand, SC Obergeissenstein
1996	Josef Vogel, FC Luzern
1997	Hansruedi Hediger, FC Ibach
1998	Alois Tschopp, FC Küssnacht

2000 Edi Widmer, FC Wolhusen
 2001 Ernst Stauffer, SC Kriens
 2002 Rolf Lütenegger, SC Schwyz
 2003 Dr. Josef Zurkirchen, FC Ebikon
 2003 Peter Z'graggen, SC Obergeissenstein
 2004 Daniel Amrein, SC Cham
 2004 Gildo Moscatelli, FC Hochdorf

Freimitglieder

ernannt:

1997 Hermann Bossardt, FC Eschenbach
 1999 Marcello Schwab, FC Alpnach
 2000 Louis Mathis, SC Steinhausen
 2001 Bruno Burgener, FC Wolhusen
 2004 Mädi Tschopp, FC Küssnacht
 2004 Hubert Schällibaum, FC Giswil



EDU

” Auch ich habe
 mein **Métier** bei
 Dickerhof gelernt. “

Goran Andric, Emmenbrücke
 Sporttherapeut

Berufsbegleitende
 Tages- und Abendkurse
 Vollzeitausbildung
 zum Med. Masseur FA

Dickerhof AG

Bildungszentrum für
 Massage und Kosmetik

Dickerhof AG
 6020 Emmenbrücke
 Telefon 041 267 95 35
 www.dickerhof.ch

Jahresbericht des Präsidenten

Saisonrückblick

Drei Hauptgedanken gehen mir unweigerlich durch den Kopf, wenn ich die abgelaufene Saison in unserem Verbandsgebiet Revue passieren lasse, nämlich Freude über sportliche Erfolge, Unverständnis über gewisse negative Vorfälle auf unseren Fussballplätzen und Trauer über den plötzlichen Hinschied unserer Verbands-Teilzeitsekretärin. Bevor ich mich auf diese drei Themen konzentriere, ein kurzes Feedback meinerseits auf die vergangene Saison. Die Spielzeit 2004/2005 verlief mit Ausnahme des verspäteten Rückrundenbeginns aufgrund starker und ausgiebiger Schneefälle im Winter 2005 ohne nennenswerte Probleme. Zwar bescherte das neu eingeführte Einspracheverfahren (am 13. Mai 2004 durch die Vereinsdelegierten genehmigt) der Strafenkommission und vor allem unserem WK-Präsidenten ein grosses Mass an Mehrarbeit, dafür konnte mit diesem Instrument, welches sich bewährt hat, die eigentliche Flut an Rekursen der Vorjahre eingedämmt werden (lediglich noch einzelne Rekurse). Besonders erwähnenswert ist an dieser Stelle auch die Aufnahme des SC LUwin.ch im August 2004, sodass die Meisterschaft im IFV-Verbandsgebiet mit total 78 Vereinen gestartet und durchgeführt werden konnte. Erfreulicherweise durften wir im Frühling 2005 50 neue Schiedsrichter ausbilden, sodass der SR-Bestand in unserer Region die Rekordzahl von 447 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter (Stand März 2005) verzeichnen konnte; herzlichen Dank denjenigen Vereinen, die uns bei der Rekrutierung neuer Schiedsrichter tatkräftig unterstützen. Der Durchführung eines Teils der U-19 Europameisterschaft im Sommer 2004 in Kriens war ebenfalls ein grosser Erfolg beschieden. Das lokale OK des SC Kriens und des IFV hat damit einmal mehr bewiesen, dass die Innerschweiz ein verlässlicher und würdiger Gastgeber und Partner für die Durchführung internationaler Anlässe ist.

Meine positiven Gedanken wie eingangs erwähnt betreffen den sportlichen Verlauf der Saison sowie die Aufstiegsspiele im regionalen Fussball. Dank der Tatsache, dass am Ende der Saison 2004/2005 kein Innerschweizer-Verein aus der 2. Liga interregional absteigen musste, konnten in diesem Jahr gleich 3 Vereine in die 2. Liga regional promovieren. Im Gegensatz zum Vorjahr, als aufgrund einer aussergewöhnlichen Situation lediglich ein Verein in die 2. Liga regional aufsteigen konnte, verstummten in diesem Sommer jegliche Kritiken über unsere Auf- und Abstiegsmodalitäten. Besonders erfreulich und positiv verlief unsere Präsidentenkonferenz vom 21. April 2005 in Emmenbrücke, an welcher grosse Mehrheiten für die zukünftigen Gruppengrössen, Gruppenanzahl sowie Auf- und Abstiegsmodalitäten gefunden werden konnten. Dies vor allem Dank der ausgezeichneten und inhaltlich gut vorbereiteten und präsentierten Vorarbeit der eigens dafür eingesetzten Spezialkommission unter Beteiligung verschiedener Vereinspräsidenten und Verbandsvertreter. Absolut weniger erfreulich sind die leider während der ganzen und insbesondere am Schluss der Saison konstatierten Vorfälle in unserem

Verbandsgebiet in Sachen Disziplinlosigkeiten und Gewaltbereitschaft. Unser WK-Präsident wird in seinem Jahresbericht schwerpunktmässig auf dieses leidige Thema näher eingehen; an dieser Stelle und von meiner Seite dazu nur soviel: Diesem negativen Trend muss gesamtschweizerisch dringend und sofort Einhalt geboten werden, denn es kann nicht angehen, dass einzelne so genannte „Sportler und Trainer“, insbesondere auch im Juniorenbereich, den guten Ruf der mehrheitlich fairen und anständigen Fussballerinnen und Fussballer durch unakzeptable, tätliche Übergriffe auf Gegner und Schiedsrichter kaputt machen. Der Verband sowie auch die Clubs sind in dieser Hinsicht für die Zukunft stark gefordert und werden gezwungen sein, mit diversen drastischen Massnahmen, aber auch durch geeignete Prävention im Ausbildungsbereich diesen Negativtrend zu stoppen. Offenbar hat der anlässlich der J+S-Coachtagung in Sursee sehr gute Vortrag zum Thema Gewalt noch nicht der gewünschte Effekt und ein positives Umdenken in dieser Hinsicht bewirkt.

Machtlos und mit grosser Trauer mussten wir im Frühling dieses Jahres vom unerwartet raschen und viel zu frühen Todesfall unserer geschätzten Sekretärin Vreni Holzmann Kenntnis nehmen. Ihre schwere Krankheit war leider stärker als ihr unbändiger Lebenswille und so nahm gezwungenermassen eine grosse Trauergemeinde am 27. Mai 2005 für immer Abschied von unserer liebenswerten und verdienstvollen Kollegin. Den Angehörigen entbieten wir an dieser Stelle nochmals unsere herzliche Anteilnahme; wir werden die liebe Verstorbene stets in guter Erinnerung behalten.

Verbandsvorstand und –Administration

Nach der von unserem Mitglied FC Sempach ausgezeichnet organisierten Delegiertenversammlung vom 28. August 2004, zu welcher ich an dieser Stelle unserem Gastgeber nochmals herzlich gratulieren und danken möchte, sowie nach dem gleichentags stattgefundenen Jubiläumsanlass 50 Jahre FC Sempach startete der IFV mit zum Teil einer neuen Verbandsvorstandscrew in die neue Saison. Als neue VV-Mitglieder wurden an der DV 2004 Alois Kessler als WK-Präsident sowie Markus von Flüe als SK-Präsident einstimmig gewählt. Sie ersetzen die aufgrund ihrer grossen Verdienste zu Ehrenmitgliedern ernannten Daniel Amrein und Gildo Moscatelli. Anschliessend an diese Delegiertenversammlung hat sich der IFV-Vorstand für die Saison 2004/2005 wie folgt konstituiert:

Präsident	Peter Hofstetter (Verbands- und GL-Vorsitz)
Vizepräsident und Finanzchef	Ernst Stauffer (GL – Mitglied)
Verbandsvorstandssekretär und Chef Personelles	Patrick Vogel (GL – Mitglied)
Präs. Wettspielkommission	Alois Kessler
Präs. Seniorenkommission und Administrator	Urs Knüsel (GL – Mitglied)
Präs. Schiedsrichterkomm.	Markus von Flüe

Präs. Techn. Kommission Christian Maurer
Präs. Sportplatzkommission Christian Haas

Verbandsvorstandsmitglieder ohne Stimmrecht
Sekretär Roger Giger
Technischer Leiter Markus Kälin

In dieser Zusammensetzung tagte der VV an insgesamt 13 Vorstandssitzungen und die Geschäftsleitung zudem an 10 weiteren Zusammenkünften plus 2 Klausurtagungen. Traktandiert waren dabei wie gewohnt zahlreiche Geschäfte wie Tagesaktualitäten in den Kommissionen, Verbandspolitik und Strategiefragen, Modalitäten, Budget, Rechnung und vieles mehr. Daneben führte unsere Technische Kommission insgesamt 4 dezentrale Informationsabende für die Vereine sowie unsere Seniorenkommission eine Obmännertagung durch. Dem Antrag um Herabsetzung des Senioren- und Veteranenalters war anlässlich der gesamtschweizerischen Seniorenobmännertagung diesen Frühling leider kein Erfolg beschieden (knappe Ablehnung). Auch im vergangenen Verbandsjahr standen im weitem mehrere Kommissionssitzungen, Vereinsjubiläumsanlässe, Sportanlageneröffnungen, Präsidentenzusammenkünfte und verschiedene Besprechungen mit dem SFV, der Amateurliga und unseren Vereinen auf dem Programm. Im Herbst 2004 überarbeitete der IFV einen Grossteil seiner zahlreichen Reglemente und aktualisierte somit die umfangreiche Sammlung an unabdingbaren Führungsinstrumenten. Unser professionelles Sekretariatsteam, welches wie gewohnt ausgezeichnete Arbeit leistete, konnte mit der Anstellung von Frau Marianne Forny im März 2005 wieder komplettiert werden. Unseren fleissigen Dienstleistern Roger Giger, Marianne Forny sowie unserem bewährten Technischen Leiter Markus Kälin gebührt an dieser Stelle ein besonderes Dankeschön für ihren Einsatz und für ihre nicht immer ganz einfache Arbeit zu Gunsten der Vereine, des Verbandes und des Fussballs. Einschliessen in diesen Dank darf ich bei dieser Gelegenheit unser WK-Mitglied Bruno Kälin, der während dem krankheitsbedingten Ausfall unserer Mitarbeiterin über mehrere Monate aushilfsweise gute und wertvolle Sekretariatsdienste geleistet hat. Die Internetzugriffe auf unsere Homepage haben wiederum enorm zugenommen. Trotz diesem sehr schnellen und stets aktuellen Medium erschien auch wie üblich das handliche und wertvolle IFV-Handbuch; zudem wurden unsere Vereine und Partner auf dem Zirkulationsweg mittels dem wöchentlich erscheinenden, offiziellen Mitteilungsblatt informiert.

Nicht zuletzt dank unseren grosszügigen Sponsoren Bénédict-Schulen, Dickerhof Massage- und Kosmetikfachschole, Aschi-Sport Luzern als Stifter der IFV-Fairnesspreise, AMF Sicherheitsfirma als Partner, Puma-Sportbekleidungen als Ausrüster unseres Instruktorenkaders sowie diversen Firmen und Partnern als Mitausrüster unserer Auswahlen und Schiedsrichter konnte unsere Verbandsrechnung auch im letzten Jahr einen positiven Abschluss ausweisen. Die Revisoren des IFV attestierten wiederum eine ausgezeichnete Buchführung und befürworteten auch die Bildung eines Sekretariatsfonds, der für kommende Mehrbelastungen des IFV wie Verbandsaufgebot,

Pensenerhöhungen usw. verwendet werden soll, ohne unsere Vereine zusätzlich finanziell zu belasten. Speziell dabei ist zu vermerken, dass der positive Rechnungsabschluss nicht nur aus vermehrten Bussenerträgen und Bearbeitungsgebühren herrührt, sondern vor allem auch auf Mehrerträge von Sponsoren, Sport-Toto, Rückerstattung für den Techn. Leiter usw. aufgrund der Aktivitäten des Vorstandes zurückzuführen ist. Somit und in diesem Sinne sind die Finanzen des IFV heute nach wie vor gesund und geordnet und mittelfristig auch gesichert.

SFV, Verbandsrat, Präsidenten-Konferenz AL

Am 26. Februar 2005 führten der Schweizerische Fussballverband sowie die Amateurliga des SFV ihre alle zwei Jahre stattfindenden Delegiertenversammlungen in Bern durch. Nebst den üblichen Traktanden wie Abnahme der Berichte, Rechnung, Antragsbehandlungen usw. wurden die Verbandsgremien unter dem Vorsitz des Zentralpräsidenten Ralph Zloczower sowie des AL-Präsidenten Urs Saladin für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt. Auch Mitglieder aus unserem Regionalverband stellen ihr Wissen und ihre Tatkraft in der neuen Legislaturperiode in verschiedenen Abteilungen und Gremien verdankenswerterweise zur Verfügung (siehe IFV-Mitglieder mit besonderen Aufgaben). Anlässlich dieser AL-DV wurde unser ehemaliges und langjähriges VV-Mitglied Willy Vogel aufgrund seiner grossen Verdienste für den Fussball, insbesondere in den Richterorgnen, zum Ehrenmitglied der AL ernannt; herzliche Gratulation auch an dieser Stelle. Als AL-Delegierte amten für den IFV die gewählten Kollegen Peter Hofstetter, Christian Maurer, Gildo Moscatelli und Patrick Vogel sowie als Ersatz-Delegierte Mädi Tschopp und Werner Hediger. Anlässlich von zwei Verbandsratssitzungen und an 4 AL-Präsidentenkonferenzen der 13 Regionalverbände wurden zahlreiche Geschäfte behandelt und diskutiert, so z. B. die Spieleridentifikationen, Bussen nach direkten roten Karten für Junioren A-C, Gruppierungen bei Aktiven, Rechtsform der SFL-Vereine, Sicherheits-Verantwortung der Vereine in den Stadien (Kausalhaftung), Schweizer-Cup-Reglementsanpassungen, Reglemente Ausbildungsfonds, Mutationskammer, Rechtspflegereglement; es wurde ein Pflichtenheft für regionale Sachbearbeiter Sportplatzkommission verabschiedet, das Verbandsaufgebot eingeführt, die neuen Statuten der AL genehmigt, über den Uefa-Regionen-Pokal, Futsal und Beach-Soccer diskutiert und vieles mehr. Wie gewohnt wurden die gefassten Beschlüsse den Vereinen in schriftlicher Form kommuniziert.

Daneben ist von einem sehr positiv verlaufenen Treffen mit dem SFV- und dem AL-Präsidenten im November 2004 zu berichten, an welchem schwerpunktmässig die leidigen Vorkommnisse an der EURO 2004 in Portugal nochmals ausführlich ausdiskutiert und Unklarheiten grösstenteils beseitigt werden konnten. Schlussendlich traf sich der IFV-Präsident und übrige Involvierte im Januar 2005 zu einem informativen Treffen mit Vertretern der Technischen Abteilung des SFV bezüglich mittelfristiger Zukunft der Meistergruppen im Juniorenbereich sowie der Lancierung einer U-14-Meisterschaft.

Die Vorarbeiten für die EURO 2008 in der Schweiz und Österreich sind inzwischen in vollem Gang und dieser kommende Grossanlass, für den auch in unseren Fussballkreisen die notwendige Begeisterung noch zu wecken ist, wird uns auch zukünftig fordern und beschäftigen.

Sportliches, Allgemeines

Die ebenfalls vorliegenden Tabellen und Ranglisten geben detailliert Auskunft über sportliche Erfolge oder Misserfolge. Auf die Darlegung von Einzelheiten kann deshalb an dieser Stelle verzichtet werden. Nicht vergessen und besonders hervorheben möchte ich aber die Gewinner des Fairnesspreises der Saison 2004/2005, verbunden mit der herzlichen Gratulation sowie dem besten Dank für ihre eigentliche Vorbildfunktion. In Sachen Cupfinal in Basel war unsere Region diesen Frühling prominent vertreten, hat es doch der FC Luzern bis zum Vize-Cupsieger gebracht, und die Damen des SC LUwin.ch konnten sogar wiederum den Doublegewinn (Meister und Cupsieger) feiern; auch zu diesen Erfolgen gratulieren wir seitens des IFV bestens.

Die IFV-Hallenturniere im Winter 2004/2005 unter der profunden Leitung von Mike Bienz erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit, haben doch in diesem Jahr total 410 Mannschaften an diesen Events teilgenommen, was einer Rekordbeteiligung gleichkommt. Den verantwortlichen Organisatoren des IFV sowie der beteiligten Vereine sei bei dieser Gelegenheit für ihre geschätzte Arbeit einmal mehr herzlich gedankt. Mitte Juni 2005 fand der eigentliche Auftakt zum Fussball-Ausbildungszentrum des SFV in Emmen statt. Dass dieses Zentrum in unserer Region realisiert werden konnte, und dass die Leitung/Koordination unserem Technischen Leiter Markus Kälin mittels einem 20%-Pensum übertragen wurde, erfüllt uns mit Stolz und Freude. Primäres Ziel dieser Ausbildung ist, die 12 Fussballtalente auf einem hohen Niveau auszubilden, für höhere Aufgaben vorzubereiten und möglichst in die U-16 Nationalmannschaft zu bringen.

In der neuen, kommenden Saison ist unser Regionalverband zwar in der Super-League leider (noch) nicht vertreten; dafür besetzt die Innerschweiz zwei Plätze in der Challenge-League, aufgrund des Aufstieges des FC Kickers Luzern deren sechs in der 1. Liga sowie nach der Promotion des SC Emmen deren vier in der 2. Liga interregional, also eine quantitativ und qualitativ sehr gute Vertretung der sechs Zentralschweizerkantone.

Personelles/Dank und Ausblick

Dank dem Umstand, dass 2005 im IFV kein Wahljahr ist, sind an der Delegiertenversammlung in Weggis lediglich 2 Rücktritte aus IFV-Kommissionen zu verzeichnen. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei unserem WK-Mitglied Bruno Kälin und beim Mitglied der Schiedsrichterkommission Remo Schürmann für ihre geleisteten Dienste zugunsten des IFV bestens; die Nachfolge konnte durch den Vorstand erfreulicherweise bereits geregelt werden.

Es ist mir ein grosses Bedürfnis, meinen Vorstandskollegen für ihre ausgezeichnete Unterstützung und ihren enormen Einsatz ganz besonders zu danken. Es ist für mich nach wie vor eine grosse Freude, mit diesen engagierten Kollegen im Dienste des Fussballs eng zusammenzuarbeiten und die vielfältigen Aufgaben zu bewältigen. Ein grosses Mercie geht aber auch an unsere Angestellten und an die trotz Professionalisierung nach wie vor zahlreichen IFV-Funktionäre, welche für unseren Verband wiederum gute und nützliche Arbeit geleistet haben. Unserem Presseverantwortlichen Roger Manzardo sei hier ebenfalls bestens gedankt; vor allem Dank seinem Einsatz wird vom IFV und seinen Kommissionen immer wieder umfassend berichtet. Bedanken möchte ich mich aber insbesondere auch bei unseren 78 Vereinen und seinen unzähligen Funktionären für die mehrheitlich erspriessliche und positive Zusammenarbeit, bei unseren 450 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern für ihren nimmermüden, unentbehrlichen Einsatz, bei den Gremien des SFV, der AL und der 12 Regionalvorstands-Kollegen für die Unterstützung und das gute Verhältnis sowie bei den politischen Behörden und den verschiedenen Ämtern für ihren Goodwill zugunsten unserer Sache. Ein besonderes Dankeschön geht an unsere eingangs genannten Sponsoren, die vielen Inserenten im Handbuch und in den Programmen der Auswahl-Turniere sowie an die Sport-Toto-Kommission des Kantons Luzern, denn nur Dank derer finanziellen Unterstützung kann der IFV gestern, heute und auch morgen seine Finanzen im Lot halten.

Die kommende Saison wird u.a. insbesondere mit Blick auf das Wahljahr 2006 sehr wichtig sein. Bis im Winter 2005/2006 wird sich unter anderem der Schreibende klar darüber sein müssen, ob er dannzumal nach 10 Jahren Präsidialzeit nochmals für eine weitere Amtsperiode an der Spitze des IFV kandidieren wird. Zum jetzigen Zeitpunkt befasse ich mich jedoch mit der unmittelbaren Zukunft, der bevorstehenden Sommerpause und sehe dem Start der neuen Saison Ende August 2005 mit Freude und Interesse entgegen. In diesem Sinne danke ich Ihnen allen für Ihre Aufmerksamkeit und freue mich, mit besten Wünschen für einen hoffentlich erholsamen und schönen Sommer, auf ein Wiedersehen am 20. August 2005 an der Delegiertenversammlung in Weggis.

Peter Hofstetter
Präsident

IFV - Mitglieder mit besonderen Aufgaben

Auch in der Saison 2004/2005 waren wir in der komfortablen Lage, dem Schweizerischen Fussballverband und anderen sportfördernden und zivilen Behörden Mitglieder aus unserem Regionalverband zur Verfügung stellen zu können. Wir danken den folgenden Herren für die zusätzliche Arbeitslast, die sie für uns alle auf sich genommen haben:

Bachmann Markus Maria	FC Luzern, Mitglied Lizenzkommission SFL
Buob Theodor	FC Schötz, Komitee 1. Liga
Fähndrich Franco	FC Luzern, Suppleant Disziplinarkommission SFL
Frey Toni	Luzerner SC, Vizepräsident Sportplatzkommission SFV
Hofstetter Peter	Luzerner SC, Mitglied Verbandsrat SFV
Indergand Beat	FC Adligenswil, Mitglied SR-Komm. SFV, Ressort Regeltechnik
Jurt Markus	SC Kriens, Vizepräsident Schlichtungskommission SFL
Kälin Markus	Technischer Leiter IFV, Mitglied Ausbildungskommission SFL
Keller August R.	FC Luzern, Mitglied Sport-Toto-Kommission Kt. Luzern
Koller Stefan richt	Zug 94, Mitglied Verbandssportgericht
Meier Karl	FC Hochdorf, Vizepräsident Verbandssportgericht SFV
Röllli Robert	FC Schötz, Mitglied Rekurskommission 1. Liga
Sager Osi	FC Eschenbach, Mitglied Kommission für J + S Kanton Luzern
Saner Urs, Dr.med.	FC Luzern, Mitglied Medizinische

	Kommission SFV
Sidler Lothar	SC Kriens, Suppleant Verbandssportgericht SFV
Tschuppert Thomas	FC Sursee, Mitglied Sport-Toto-Kommission Kt. Luzern
Vogel Patrick	SC Emmen, Mitglied Mutationskammer AL
Vogel Willy	SC Kriens, Mitglied Verbandssportgericht SFV und Mitglied Rekurskommission AL des SFV
von Flüe Markus	SC Cham, Mitglied Schiedsrichterkomm. SFV, Ressort untere Ligen
Wagemann Alois lic.iur.	FC Sursee, Mitglied Verbandssportgericht SFV
Zurkirchen Ludwig	FC Zell, Mitglied Finanzkommission SFV

Bénédict

BVS

Erfolg ist lernbar

Informatik | Handel KV | Management | Sprachen

Bénédict-Schule, Pilatusstr. 6, 041 227 01 01, info@benedict-luzern.ch

WETTSPIELKOMMISSION

Einem neuen Ressortchef steht das Recht zu, in seinem Jahresbericht etwas neue bzw. andere Wege zu gehen. Von diesem Recht möchte ich nachfolgend Gebrauch machen und ich habe daher meine WK-Kameraden von der Pflicht, je einzeln Ressortberichte zu verfassen, entbunden. Auch habe ich mich entschieden, auf ein nochmaliges Erwähnen aller Siegreichen und weniger Siegreichen zu verzichten und statt dessen Ihnen aufzuzeigen, was mich in der letzten Saison, also im letzten Verbandsjahr, als WK-Präsident besonders bewegt hat.

Am Ende dieser Saison (der ersten in meiner Eigenschaft als WK-Präsident) waren es drei Schwergewichte, welche die Arbeit der WK massgeblich geprägt haben:

- ◆ Einführung des neuen Rechtspflegereglementes, Einspracheverfahren
- ◆ Schaffung neuer Aufstiegsmodalitäten für die kommende Saison
- ◆ Gewalt, Unanstand und Ausschreitungen auch auf unseren Fussballplätzen

Beginnen wir mit dem Positiven :

1. Einspracheverfahren

Wir alle waren sehr gespannt, wie die neue Rechtspflege im IFV, namentlich das Einspracheverfahren, in der Praxis bestehen würde. Mit einem gewissen Stolz darf heute festgestellt werden, dass sich die Neuerung vollumfänglich bewährt hat. Erwartungsgemäss haben einige Spieler und Vereine von diesem neuen Recht Gebrauch gemacht, aber dennoch darf festgehalten werden, dass die befürchteten „Zeitverzögerungen“ vollständig ausgeblieben ist.

Die insgesamt 16 eingereichten Einsprachen wurden alle innerhalb von 1 bis maximal 3 Tagen nach Eingang erledigt und zwei Einsprachegutheissungen und einer teilweisen Gutheissung standen 14 Abweisungen gegenüber.

Durch das Einräumen einer Aeusserungsmöglichkeit sowohl vom Betroffenen wie auch allenfalls von Dritten, bereits gegenüber dem WK-Präsidenten bzw. dem Strafausschuss der WK, ging die Anzahl der Rekurse markant zurück. Insgesamt wurde gegen drei Einspracheentscheide Rekurs eingereicht (davon wurde ein Rekurs gutgeheissen) und eine Einsprache wurde vom Präsidenten der WK aus Kosten- und Zeitspargründen direkt als sogenannter Sprungrekurs dem Rekursgericht weitergeleitet.

Auch wenn diese Neuerung natürlich dem WK-Präsidenten und den beiden andern Mitgliedern des Strafausschusses ein gerütteltes Mass an Mehraufwand gebracht hat, so hat sie sich doch zweifelsfrei gelohnt. Das Rekursgericht konnte markant entlastet werden und es wird in Zukunft angestrebt, unser IFV-

Verbandsgericht, nebst der weiterhin bestehenden Funktion als zweite Rechtsmittelinstanz, vermehrt als praxisbestimmende Behörde bei kniffligen Rechtsfragen einzusetzen.

2. Neue Aufstiegsmodalitäten

An der letzten Delegiertenversammlung wurde unsererseits versprochen, das immerwährende Thema „Aufstiegsmodalitäten“ in der Saison 2004/2005 erneut an die Hand zu nehmen und bis spätestens Beginn Saison 2006/2007 neue Modalitäten (oder eben trotz allem wieder die alten) in Kraft setzen zu können.

Eine breit abgestützte Arbeitsgruppe aus Vereinspräsidenten verschiedener Ligen und allen Regionen hat, auch zu meiner eigenen Überraschung, durch eine enorm effiziente und zielgerichtete Arbeit das Kunststück fertig gebracht, dass bereits zu Beginn der kommenden Saison 2005/2006 die neuen Modalitäten zur Anwendung gelangen können. Eine ausserordentliche Präsidentenkonferenz hat denn auch die Vorschläge dieser Arbeitsgruppe zu Händen des Verbandsvorstandes, einstimmig begrüsst und damit dieser Arbeitsgruppe auch das Vertrauen ausgesprochen.

Während beim Aufstieg in die 2. Liga an den Aufstiegsspielen festgehalten wird und die Anzahl der entsprechenden Spiele sogar noch leicht erhöht wurde, wechselt man in der 4. Liga vom Aufstiegsspielmodus zum sogenannten Doppelmodus. Nach der Vorrunde kämpfen jeweils die 5 bestrangierten Teams zweier Gruppen in der Rückrunde in einer sogenannten Aufstiegsgruppe um die freien Aufstiegsplätze in die 3. Liga, während die 5 Letztplatzierten je einer Gruppe in einer Abstiegsgruppe die „Absteiger in die 5. Liga“ ausmachen.

Auch hier liegt der Teufel im Detail und es wird sich weisen, ob sich diese neue Regelung bewährt; die WK ist aber davon überzeugt.

3. So nicht !

Nach diesen beiden wirklich positiven Aspekten in der vergangenen Saison und der Feststellung, dass ich als neuer WK-Präsident auf ein gut eingespieltes und auch reformwilliges Team gestossen bin, haben mich die Ausschreitungen und Gewaltexzesse auf unseren Fussballplätzen nicht nur geärgert, sondern geradezu verängstigt. Was im Verlaufe der letzten Wochen und Monate auf unseren Fussballplätzen von gewissen Spielern und Funktionären geboten wurde, hat mit Fussball überhaupt nichts mehr zu tun. Während ich mich anfangs Saison anlässlich einer WK-Präsidentenkonferenz noch rühmte, eigentlich keine Spielabbrüche verzeichnen zu müssen, wurde ich in der

Rückrunde Lügen gestraft. Mehr als 10 Spiele mussten aufgrund von Ausschreitungen, Tätlichkeiten gegenüber Schiedsrichtern oder auf dem Feld randalierenden Zuschauern abgebrochen werden und sogar Aufstiegsspiele waren davon nicht verschont.

Spitelaufenthalte von Schiedsrichtern und Spielern, und zwar aufgrund von vorsätzlichen Attacken Dritter, waren keine Seltenheit mehr. Wenn an einer WK-Sitzung beim Bericht über das vergangene Wochenende unter dem Traktandum Strafen von 40 roten Karten, insgesamt 140 Suspensionstagen, von 10 Forfait-Entscheiden und 4 Spielabbrüchen (davon 3 wegen Ausschreitungen) berichtet werden muss, stimmt etwas nicht mehr.

Ich bin nicht mehr bereit, solchen Auswüchsen mehr oder weniger tatenlos zuzusehen. Wir werden innerhalb der WK ganz rigoros durchgreifen und auch vor harten Strafen nicht zurückschrecken. Wir werden nicht umhinkommen, die bisherige Bussenpraxis im Verlaufe der nächsten Zeit massiv anzuheben, und zwar nicht, um die Kassen des IFV zu füllen, sondern um mindestens ein weiteres Mittel in der Hand zu haben, solche „Unsportler“ zu massregeln.

Es stimmt mich traurig, dass in der kommenden Saison alle WK-Mitglieder, alle SR-Inspizienten und weitere IFV-Funktionäre, gleichsam als verlängerter Arm des WK-Präsidenten, als sogenannte „Fussballpolizisten“ werden ausschwärmen müssen. Die momentane Situation bei gewissen Mannschaften lässt mir aber keine andere Wahl.

4.

Doch nebst diesem wirklich bedenklichen Rückblick soll und darf nicht vergessen werden, dass es auch hier nur einige sind (aber leider immer mehr), welche unseren Sport wirklich mit Füßen treten. Es soll daher nicht verschwiegen werden, dass auch in der vergangenen Saison der überwiegend grösste Teil all unserer über 20'000 Fussballerinnen und Fussballer, aller Funktionäre und Schiedsrichter, dem Fairplay-Gedanken nachgelebt haben und harten, aber schönen Sport praktizierten. Auch die Unterstützung, welche ich bei der Bewältigung von Ausschreitungen von allen Vereinen und deren Funktionären spüren konnte, stimmt zuversichtlich.

Ich gratuliere allen Regionalmeistern, Gruppenersten und Aufgestiegenen und verzichte bewusst auf eine namentliche Erwähnung derselben. Den anschliessenden Ranglisten können die Glücklichen (bzw. die Erfolgreichen) entnommen werden.

Ich danke zum Schluss meinen VV-Kollegen und meinen Kameraden aus der WK für Ihr Verständnis. Es war nicht immer leicht, mit der kesslerschen Art fertig zu werden und es brauchte von ihrer Seite einiges an „Einsteckvermögen“ und „Leerschluck-Kapazität“. Ich kann nicht versprechen, dass ich mich in der kommenden Saison ändern werde; bessern möchte ich mich!

Brunnen, im Juni 2005

Alois Kessler, WK-Präsident



EDU 

” Auch ich habe mein Metier bei Dickerhof gelernt. “

Goran Andric, Emmenbrücke
Sporttherapeut

Berufsbegleitende
Tages- und Abendkurse
Vollzeitausbildung
zum Med. Masseur FA

Dickerhof AG

Bildungszentrum für
Massage und Kosmetik

Dickerhof AG
6020 Emmenbrücke
Telefon 041 267 95 35
www.dickerhof.ch

TECHNISCHE KOMMISSION

Fast bin ich versucht die negativen Ereignisse der letzten Wochen ins Zentrum meines Jahresberichts zu stellen... ohne diese verharmlosen oder gar negieren zu wollen, fände ich es jedoch verfehlt, wenn solche Vorfälle einen Jahresbericht eines an und für sich problemlosen Fussballjahres dominieren würden. Grossmehrheitlich bereitet uns nämlich der Fussball sehr viel Freude!

Daher möchte ich vorab all jenen Personen bestens danken, welche sich auch in der vergangenen Saison in irgendeiner Weise für den Fussballsport eingesetzt haben. Insbesondere meinen Kollegen/Innen der TK, allen Instruktoeren und den Auswahltrainern. Ich hoffe noch möglichst lange auf eure geschätzte Unterstützung zählen zu dürfen.

Kurswesen

Das reich befrachtete Kursprogramm konnte problemlos über die Bühne gebracht werden. Das über 20-köpfige Instruktoerenteam, notabene alle wieder einmal in einheitlicher IFV-Trainingsausrüstung auftretend, verrichtete unter der umsichtigen Leitung von Markus Kälin einen tollen Job.

An 4 KIFU - Kursen wurden 205 (+27 gegenüber Vorjahr) Trainer ausgebildet. Total 64 (-12) Teilnehmer absolvierten und bestanden den C-Diplomkurs (Leiter I). Von 28 B-Diplomkursabsolventen (Leiter II) bestanden 24 (+1). Die diversen kantonalen J+S Fortbildungskurse wurden von insgesamt 353 (+15) Teilnehmern besucht.

Den A-Diplomkurs absolviert zurzeit Dominique Bader und wird diesen wohl im Herbst auch erfolgreich abschliessen. Gar die oberste Stufe erreicht hat Stefan Marini mit der erfolgreichen Absolvierung des Instruktoerenlehrgangs und –Diploms. Allen gratuliere ich recht herzlich und wünschen ihnen als Trainer und Ausbildner viel Freude und Erfolg.

Nach jahrelanger und zuverlässiger Tätigkeit als Instruktoeren wurden Peter Risi und Josef Schlumpf altershalber aus dem Team verabschiedet. Beiden danke ich im Namen des IFV nochmals ganz herzlich für die stets engagierte und wertvolle Mitarbeit. Erfreulicherweise konnten mit Alex Sidler und Heinz Moser zwei neue Kandidaten gewonnen werden, welche im Herbst den Instruktoerenlehrgang absolvieren werden.

Ein spezieller Dank möchte ich wiederum an die kant. Sportämter richten. Die Zusammenarbeit und tolle Unterstützung vor und während der Kurse könnte nicht besser sein.

Auswahlen

Die schon fast zur Tradition gewordenen Titelehren für die IFV-Regionalauswahlteams konnte für einmal nicht fortgesetzt werden. Es reichte nicht einmal zu einer Finalteilnahme. Die Vorhersagen der Trainer, dass der Jahrgang 1991 bei den Junioren eher durchschnittlich war, hat sich bewahrheitet. Bei den U-16 Juniorinnen waren die 6 Spielerinnen, welche in Huttwil im Ausbildungszentrum engagiert sind und im Auswahlteam nicht eingesetzt werden dürfen, eine zu grosse Hypothek. Dafür war der Auftritt der Teams spitzentmässig und zwar daher, weil sich alle Mannschaften in den von Kari Zimmermann gesponserten Trainingsanzügen überaus modisch präsentierten. Herzlichen Dank Kari!

Auch ohne sportliche Ehrenmeldung haben Adi Kiener und Hans Jermann bei den U-16 und U-14 Juniorinnen sowie Urs Töngi und Hans Banz bei den U-14 Junioren und Markus Kälin und Kurt Wiprächtiger bei den U-13 Junioren mit ihren Teams die Innerschweiz an diversen Spielen und Turnieren bestens vertreten und die Spieler/Innen auch persönlich weiter gebracht. Im Sommer 2004 hatten die Girls in Almere (NL) ein internationales Turnier auf dem Programm. Die U-14 Junioren konnten zum zweiten Mal in Näfels im Trainingslager ihr Können vertiefen.

Im Winter durften wir in Emmenbrücke im Namen des SFV wiederum Gastgeber eines U-14 M und U-16 M Hallenturniers und in Horw für U-13 Regionalauswahlteams sein. Dabei wurden erste Erfahrungen mit Futsal gemacht. Der spezielle Ball und das Spielen mit Seitenlinie wurden erstaunlich gut aufgenommen und zeigt, wie schnell sich Talente anpassen und umstellen können. Im Rahmen dieser Hallenturniere sei an dieser Stelle für einmal eine Person ganz speziell erwähnt; Jesus Vidal. Jesus verpflegt seit der ersten Austragung dieser Hallenturniere jeweils alle Teams kostenlos – das ist eine ganz tolle Geste und wir danken ganz herzlich!

Dass die gute Arbeit unserer Region nicht unbeachtet blieb zeigt der Entscheid des SFV in Emmen ab diesem Sommer ein Ausbildungszentrum für U-14/15 Junioren zu eröffnen. Dank dem Engagement der Gemeindebehörde bekam Emmen den Zuschlag. Unter der Leitung unseres Technischen Leiters Markus Kälin, der das Ausbildungszentrum im Nebenamt führen wird, sowie die ihm zur Seite stehenden Heinz Moser und Kurt Wiprächtiger, wird den deutschschweizweit talentiertesten Junioren ein ideales Umfeld geboten um sich fussballerisch zu Spitzenspielern weiterbilden zu lassen.

Allen IFV-Vereinen, welche ihre Spieler/Innen für die Auswahlen zur Verfügung stellen, sei an dieser Stelle wieder einmal herzlich gedankt. Es zeugt von Vertrauen eurerseits und es ist sicher gut zu wissen, dass die Spieler/Innen auch in Zukunft bei unseren Auswahltrainern Markus Kälin, Urs Töngi, Adi Kiener, Hans Jermann, Kurt Wiprächtiger und Hans Banz sowie Hans Bucher als Administrator in besten Händen sein werden.

Breitenfussball

Die Aufteilung des Ressorts (Breite/Frauen) in zwei separate Ressorts ist ohne Probleme vollzogen worden. Ich bin überzeugt, dass Markus Berwert als Leiter Breitenfussball mit seinen Kommissionsmitgliedern Mike Bienz, Jörg Mahler, Dieter Schorno und Patrick Allenspach schon bald Zeichen setzt sowie Unterstützung anbieten kann, um die aktuellen Probleme im Vereinsalltag besser bewältigen zu können. Die im Winter erfolgreich weitergeführten Infoabende mit den J+S Coaches zeigt auf, dass wir mit dieser Art von Gedankenaustausch und Zusammenarbeit in die richtige Richtung gehen.

Obwohl beim grössten Teil der J+S Coaches kein Thema mehr, sind vorab die Trainer und Eltern von der ab diesem Sommer eingeführten Änderung bei den F-Junioren noch nicht restlos überzeugt. Es wird, wie in anderen Regionen, keine F-Juniorenmeisterschaft mehr geben und nur noch die 5-er Turnierform angeboten. Überzeugt von dieser Spielform hoffe ich, dass sich auch die noch in wilden Meisterschaften spielenden Mannschaften spätestens ab dem nächsten Jahr der Turnierform anschliessen werden.

Ende Januar durften wir als Gäste des FC Sursee die J+S Coach- und Juniorenobmännertagung in der Stadthalle Sursee abhalten. Dem FC Sursee mit seinem Präsidenten Christian Bertschi sei hier nochmals für die tadellose Organisation gedankt. Wie aktuell das Hauptthema dieses Anlasses „Gewalt auf und neben dem Fussballplatz“ war, zeigen die Ausschreitungen am Ende der Saison deutlich auf. Es war wohl kaum Zufall, dass die J+S Coaches dieses Thema für ihre Tagung ausgewählt hatten....

Die IFV-Hallenturniere mit erstmals über 400 teilnehmenden Mannschaften waren wie immer eine willkommene Abwechslung während der Wintermonate. Mike Bienz und seine lokalen OK's führten diesen über mehrere Wochenende dauernden Grossanlass wie gewohnt souverän über die Bühne.

Frauenfussball

Unter der bewährten Leitung von Anita Kaufmann kann der Frauenfussball in der Innerschweiz immer noch Zuwachsraten im zweistelligen Prozent-Bereich ausweisen. Die beachtlichen Erfolge unseres Aushängeschildes SC Luwin.ch (herzliche Gratulation!), sowie endlich auch die damit verbundene Medienpräsenz animiert immer mehr Mädchen selber auch Fussball zu spielen. Die Akzeptanz gegenüber dem Frauenfussball wächst, es gibt aber leider immer noch Skeptiker, die den Frauenfussball nicht ernst nehmen – schade – doch wenn wir uns zurück erinnern, hat es auch lange gedauert bis die Frauen in der Schweiz das Stimmrecht erhalten haben. Also üben wir uns noch in Geduld und Überzeugungsarbeit.

Durch die Schaffung eines eigenen Ressorts Frauenfussball setzte der IFV die richtigen Zeichen und zeigt auf, dass er gewillt ist, seine nationale Vormachtstellung weiter zu festigen.

Anita Kaufmann als Ressortleiterin Frauenfussball mit Brigitte Steiner und Adi Kiener zur Seite sei recht herzlich für ihr Engagement gedankt.

Schulfussball / CS Cup

Im CS Cup konnte für einmal kein neuer Teilnehmerrekord vermeldet werden. Trotzdem war der Organisationsaufwand erheblich, spielten doch erstmals auch bei den Mädchen jedes Schuljahr in einer eigenen Kategorie. Kurt Wiprächtiger konnte zusammen mit seinen lokalen Organisatoren erfreut feststellen, dass die Spiele in diesem Jahr fair und problemlos ausgetragen wurden.

Am grossen Finaltag in Bern durfte bei den Mädchen die 7. Klasse aus Root den Siegerpokal in Empfang nehmen und so auch hier die schon zur Tradition gewordene Titelehre für Klassen aus dem IFV weiterführen. Die anderen Teilnehmer waren fast so erfolgreich wie Root, scheiterten doch 8 von 12 Teams ganz knapp erst in den Halbfinals! Der Stolz und die Erinnerung, dass sie an diesem Grossanlass überhaupt teilnehmen konnten, wird jedoch die Enttäuschung überwiegen und sicherlich wieder einige Boys und Girls dazu animieren sich einem Fussballverein anzuschliessen.

Schlusswort

Die Erfolge unserer Nationalteams haben Auswirkung auf den Breitenfussball. Immer mehr Kinder wollen sich einem Fussballclub anschliessen. Wie wollen wir diesen Ansturm bewältigen? Müssen wir gar unpopuläre Entscheide treffen? Auch wenn es soweit kommen sollte, wäre dies nur aus der Überzeugung, dass wir unsere Sportart nicht verkommen lassen und all jenen Personen die Freude nicht nehmen wollen, welche sich dafür einsetzen und bereit sind mitzuhelfen, dass der Fussball stets die schönste Nebensache der Welt bleibt.

In diesem Sinne geht mein Dank an meine VV-Kollegen unter der Leitung von Peter Hofstetter, an Roger Giger und Marianne Forny vom Sekretariat sowie an meine Kollegen/Innen von der TK für die angenehme Zusammenarbeit.

Weggis, im Juni 2005

Christian Mauer, TK-Präsident

SENIORENKOMMISSION

Schon gehört die Fussball-Saison 2004/05 wieder der Vergangenheit an und ich durfte bereits meine 3. Saison als SENKO-Präsident verabschieden.

In der vergangenen Saison nahmen 65 Senioren- und 49 Veteranen-Mannschaften am Wettspielbetrieb teil. Ohne allzu grossen Aufwand, dies aber nur dank der Hilfsbereitschaft der Vereinsverantwortlichen, konnte der Sachbearbeiter der SENKO den Spielbetrieb leiten.

In der Saison 2004/05 konnte die SENKO folgenden Vereinen zu einem Titelgewinn gratulieren:

Verbandsmeister	Senioren	FC Sins
Verbandsmeister	Veteranen	SC Buochs
Cupsieger	Senioren	SC Emmen
Cupsieger	Veteranen	FC Ibach

Die Saison 2004/05 war für die Veteranen ein Zwischenjahr. Dieses wurde zur Bildung einer Promotionsgruppe nach dem Vorbild der Senioren Promotionsgruppe genutzt. In der kommenden Saison wird nun die erste Meisterschaft in der Veteranen-Promotionsgruppe gespielt.

Am Schweizer Cup nehmen dieses Jahr folgende Vereine aus unserem Regionalverband IFV teil:

Senioren:	SC Emmen	FC Sins	SC Cham
Veteranen:	FC Ibach	SC Bouchs	

Neu ab Saison 2005/06

Durch das Gutheissen des Antrags an der Obmännertagung nehmen ab dieser Saison alle Senioren- und Veteranen-Mannschaften am IFV-Cup teil.

Seniorenobmänner-Tagung

An der Seniorenobmänner-Tagung des IFV vom 18. November 2004 in Stans wurde der Antrag auf Herabsetzung der Alterslimite einstimmig angenommen (30. Altersjahr (Senioren), 38. Altersjahr (Veteranen) 46. Altersjahr (Fussball im Alter).

An der Regionalen-Seniorenobmänner-Tagung wurde aber leider der Antrag mit 7:5 Stimmen abgelehnt. Die nächste Seniorenobmänner-Tagung wird nach Bedarf festgelegt.

Abschliessend möchte ich meinen Kameraden von der SENKO für ihre grosse Arbeit, die sie in der abgelaufenen Saison geleistet haben, meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Danken möchte ich auch meinen Kollegen im Vorstand und den Mitarbeitern im IFV-Sekretariat für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung in vielen Bereichen.

Auch ein grosser Dank gehört den Vereinsfunktionären, die sich stets bemüht haben, unsere Arbeit zu erleichtern.

Zum Schluss wünscht die SENKO allen einen guten und fairen Start in die neue Saison 2005/06.

Küssnacht, im Juni 2005
Knüsel

Urs

Bénédict

BVS

Erfolg ist lernbar

Informatik | Handel KV | Management | Sprachen

Bénédict-Schule, Pilatusstr. 6, 041 227 01 01, info@benedict-luzern.ch

SCHIEDSRICHTERKOMMISSION

Zusammensetzung

Präsident	Markus von Flüe	SC Cham
Talentwesen (Vize)	Pius Bucheli	FC Emmenbrücke
Kurswesen Weiterbildung	Markus Felber	SC Kriens
Kurswesen Anfänger-SR	Remo Schürmann	FC Adligenswil
Inspektionswesen	Josef Bättig	FC Schötz
SR-Aufgebot	Roger Giger	SC Eich
Sekretariat	Thomas Schmid	FC Escholzmatt-M.

Tätigkeitsbericht

Die Schiedsrichterkommission hat nach den Demissionen von Gildo Moscatelli (Präsident) und Mädi Tschopp (Sekretärin) die Saison 2004/05 in neuer Zusammensetzung in Angriff genommen. Eine Stabübergabe in diesen gewichtigen Chargen birgt immer gewisse Gefahren. An zehn Sitzungen und zwei Workshops haben wir diverse Sachthemen und Personalfragen behandelt. Der stetig steigende SR-Bestand bringt an und für sich schon Mehrarbeit mit sich. Die Belastung steigt mit im SFV neu aufgelegten Projekten wie ‚Be tolerant‘ (zur Gewaltreduktion) und den beiden neuen Fussballarten Futsal (Halle) und Beach-Soccer. Da waren effizientere Arbeitsprozesse vorab in der Kursadministration unumgänglich, um diese Tätigkeiten nebenberuflich überhaupt noch bewältigen zu können. Trotzdem versuchten wir mit unseren SR-Kolleginnen und –Kollegen mehr auch verbal zu kommunizieren. Weitere Schwerpunkte aus unserer diesjährigen Tätigkeit waren:

- Ausbildung von 50 neuen SR im März 2005 (vier abgewiesene Kandidaten)
- Ausbildung von sieben neuen Inspizienten inkl. Einführung
- Ausbildung von zwölf neuen SR-Assistenten
- Ausbildungsschwerpunkte an den Lehrabenden waren das SR-Erscheinungsbild (Herbst) und das neu auf die Saison 2004/05 in Kraft getretene Rechtspflege-Reglement
- Qualifikation der SR-Inspizienten
- Neuaufgleisung des ‚SR-Göttiwesens‘ für Neu-SR (zusammen mit dem ISV)
- Überarbeitung aller SR-Reglemente, insbesondere des SR-Meldepflicht-Reglements
- Workshop zum regionalen Talentwesen
- Nachpflege von SR-Daten im Informationssystem des SFV
- Organisation/Durchführung eines ‚Be tolerant‘-Spiels
- Organisation/Durchführung einer Sitzung des Ressorts Untere Ligen in der Region
- steigende Ausbildungskosten, die durch den Regionalverband getragen werden

Mutationen

Fredy Kurmann (FC Sursee) ist als SR-Instruktor zurückgetreten. Ihren Rücktritt aus dem SR-Wesen gaben die Inspizienten Robert Emmenegger (Hildisrieder SV), Bruno Stadelmann (FC Malters) und Alois Renggli (FC Stans). Ganz ausgeschieden aus dem SR-Wesen sind auch die langjährigen Kameraden Antonio Serafino (FC Adligenswil), Walter von Moos (FC Hochdorf), Diego Barrero (SC Buochs), Beat Marti (FC Rothenburg) und Beat Eggenschwiler (FC Rotkreuz).

Bedauerlicherweise verstarb am 16. März 2005 unser langjähriger SR-Kamerad Alfons Hartmans (Zug 94), welcher im Oktober 2004 noch sein letztes Spiel geleitet hatte, nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 66 Jahren (SR seit 1981).

Patrick Carlin (SC Kriens) hat die SR-Instruktoren-Ausbildung erfolgreich absolviert und ergänzt von nun an unser Instruktoren-Team. Herzliche Gratulation.

Auf Saisonende erklärte Remo Schürmann aus beruflichen Gründen seine Demission. Glücklicherweise fanden wir im langjährigen NLA-SR Erwin Fömlli personell schnell einen geeigneten Nachfolger.

Qualifikationen

Die Oberliga-Qualifikationen nahmen aus regionaler Sicht einen zwiespältigen Verlauf. Erfreulicherweise gelang es Roland Huwiler, sich für die 1. Liga zu qualifizieren. Ebenso erfreulich ist die Promotion von Raffael Zeder als SR-Assistent in die höchste nationale Spielklasse zu vermerken. Neu als 1. Liga-SRA gesellt sich Meto Berisha hinzu. Marco Speranda gelang eine gute Saison in der 1. Liga, ohne jedoch den Sprung in das reduzierte Challenge-League-Kader zu schaffen. Sehr knapp nicht geschafft in die 1. Liga hat es unser zweites gemeldetes Talent, Roger Eichmann (FC Schüpfheim). Sehr enttäuschend kam hingegen die Rückqualifikation zurück in die Region von Peter Schmid (FC Rothenburg). In diesem Fall bekunde ich Mühe zu verstehen, weshalb Peter Schmid im Talentjahr 2003/04 landesweit unter mehr als einem Dutzend gemeldeter Talente die unbestrittene Nummer eins in der 2. Liga Inter war und nun in der Folgesaison aus der 1. Liga nach einem schwachen Start im Herbst trotz sehr guter Leistungen im Frühjahr der Region zur Verfügung gestellt wird.

Für die neue Saison nominierten wir für die 2. Liga-Inter-Talentgruppe Marcel Stadelmann. Aufgrund der nicht überzeugenden Ergebnisse der anderen Talentkandidaten und seines sehr knappen Scheiterns im Talentjahr gewähren wir Roger Eichmann eine zweite Chance.

Seit 30 Jahren aktiv im SR-Wesen sind Franz Affentranger (FC Eschenbach), Dusan Ignjatovic (FC Rothenburg), Bruno Kälin (SC Emmen) und Monika Zihlmann (FC Perlen-Buchrain). Das 20-Jahr-Jubiläum können feiern: Urs Affentranger (FC Ebikon), Eugen Arnold (FC Dagmersellen), Carlo Bernasconi (FC Giswil), Michele Competiello (SC Nebikon), Peter Dillier (FC Sarnen), Pascal Emmenegger (Hildisrieder SV), Peter Emmenegger (FC Südstern), Paul Frei (FC Sursee), Markus Fürst (SC Goldau), Baltasar Garcia (FC Sursee), Thomas Graber (FC Rotkreuz), Alfred Gut (SC Nebikon), Werner Hardegger (SC Goldau), Marcel Kauert (FC Emmenbrücke), René Lötscher (SC Nebikon), Leonardo Marrongelli (FC Malters), Hötsch F. Müller (FC Entlebuch), Max Meier (FC Ruswil), Jean-Paul Niederberger (FC Südstern), Stefan Nieto (FC Baar), Hansjörg Staub (FC Kerns), Edgar von Euw (Weggiser SC), Gody Waldispühl (FC Hochdorf).

Allen Kameraden gratuliere ich im Namen der SR-Kommission ganz herzlich zu ihrem Jubiläum und danke für ihren langjährigen Einsatz.

Ausblick

Nach zwei Jahren erfahren einige Regeln punktuelle Änderungen, die auf den Saisonbeginn instruiert werden müssen.

Ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit in der neuen Saison wird die Umsetzung des neuen SR-Ausbildungskonzepts für angehende SR sein, welche wesentlich kürzer und intensiver ausfallen wird.

Und drittens werden wir uns der zum Saisonende eskalierenden Gewalt auf unseren Fussballplätzen annehmen müssen. Mitglieder der SR-Gilde wurden Opfer ausrastender Spieler. Das ist sehr betrüblich und inakzeptabel. Es freut mich, dass die betroffenen SR diese Negativerlebnisse aufzuarbeiten bereit sind und die Pfeife nicht an den Nagel hängen wollen. Trotzdem, diese Entwicklung ist höchst unerfreulich und es wäre fahrlässig, diese Vorkommnisse zu negieren und zur Tagesordnung übergehen zu wollen. Wir alle, und da nehme ich insbesondere alle Vereinsverantwortlichen und ganz speziell die stark auf den Erfolg fokussierten Trainer in die Pflicht, wir alle müssen uns wieder bewusst werden, dass es in den unteren Ligen doch um die Ausübung eines Hobbys, eines Ausgleichs und nicht um die Weltmeisterschaft geht. Natürlich wollen wir alle erfolgreich sein. Aber auch nach einer Niederlage oder am Ende einer Saison wegen eines Abstiegs oder Nichtaufstiegs geht das Leben trotzdem weiter. Der Fussball geniesst in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert. In den oberen Klassen und auf internationaler Ebene steht sehr viel Geld im Spiel. In den unteren Ligen mag es in den seltensten Fällen für Trainer und Spieler um mehr als einen Nebenverdienst gehen. In den meisten Kategorien stehen immaterielle Werte im Vordergrund, die jeden einzelnen und uns als Gesellschaft stärken sollen. Misserfolg darf nicht zu Gewaltausschreitungen führen, ansonsten der Stellenwert in der Gesellschaft parallel mit dem Interesse von Sponsoren abnehmen wird. Deshalb muss und wird uns dies beschäftigen. Es ist sehr zu hoffen, dass es mit geeigneten

Massnahmen gelingt, in unserer bis vor kurzem im Vergleich zu anderen Regionalverbänden heilen Region diese Auswüchse auf ein deutlich tieferes Mass zurückzuführen.

Danke

Für die Unterstützung sowie sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit danke ich ganz herzlich allen Verbandsfunktionären, besonders meinen Kameraden in der SR-Kommission und im Verbandsvorstand. Ein spezieller Dank geht an den demissionierenden Remo Schürmann, welcher seit seinem Eintritt in die SK/IFV 1999 alle SR-Anwärterkurse mit viel Engagement als Kursverantwortlicher geleitet hat. In meinen Dank schliesse ich im Weiteren gerne ein:

- alle aktiven Schiedsrichter, Instruktoeren und Inspizienten
- Mitarbeiterin und Mitarbeiter des IFV-Sekretariats
- SR-Aufgebotsstellen
- ISV-Vorstand
- SK/SFV inklusive Sekretariat sowie meine SR-Obmänner-Kollegen

Cham, im Juni 2005

Markus von Flüe

aschi sport
Luzern

SPORTPLATZKOMMISSION

Zusammensetzung

Präsident	Christian Haas	FC Sempach
Mitglieder	Werner Hediger Edi Widmer	FC Altdorf FC Wolhusen

Der Erneuerungsprozess innerhalb der Sportplatzkommission wurde auch im vergangenen Jahr fortgesetzt. Es musste der Abgang von Hubert Schällibaum kompensiert werden. Hubert war seit 1986 in der SPK aktiv dabei. In diesen Jahren hat er viele Bauprojekte geprüft, Vereine bei Sportplatzfragen beraten und jeweils mit seiner Erfahrung grossen Einfluss auf die Arbeit der Sportplatzkommission genommen.

Der Verbandsvorstand des IFV wählte Edi Widmer neu in unsere Kommission gewählt. Dank seiner Erfahrung aus der Wettspielkommission verlief der Wechsel problemlos. Mit der Arbeitsaufnahme von Edi hat sich auch die Zusammenarbeit zwischen den beiden Kommissionen verbessert.

In der vergangenen Saison durften wir viele Vereine bei Ausführungsfragen beraten. Im Speziellen wurden nachstehende Anlagen neu homologiert:

Verein	Sportanlage	
FC Baar	Sportanlage Lättich	Kunstrasen 3. Generation verfüllt mit Beleuchtung
SC Buochs	Sportanlage Seefeld	Beleuchtung Hauptspielfeld Kunstrasen 3. Generation verfüllt
FC E'brücke	Sportanlage Gersag	Beleuchtung Allwetterplatz
FC Entlebuch	Sportanlage Farbschachen	Beleuchtung Hauptspielfeld Beleuchtung Kunstrasen
SC Goldau	Sportanlage Tierpark	Allwetterplatz
FC Hünenberg	Sportanlage Ehret	Naturrasen mit Beleuchtung
FC Kerns	Sportanlage Dossenmatt	Naturrasen mit Beleuchtung
FC Kickers	Sportanlage Tribschen	Naturrasen mit Beleuchtung
FC Schattdorf	Sportanlage Grundmatte	Kunstrasen 3. Generation verfüllt mit Beleuchtung
FC Stans	Sportanlage Eichli	Kunstrasen 3. Generation verfüllt mit Beleuchtung
FC Triengen	Sportanlage Schäracher	Beleuchtung Hauptspielfeld
Stadt Luzern	Sportanlage Allmend	Naturrasen Spielf. Nr. 33+34

Die rasche Entwicklung im Bereich Kunstrasensysteme hat sich auch im vergangenen Jahr fortgesetzt. Mit dem neuen Kunstrasensystem 3. Generation unverfüllt versucht sich ein neues System auf dem Markt zu etablieren. Die

Produkte mit dem Namen „XL-Turf pro“ oder „Greenfield“ haben nach Aussagen der Hersteller und Lieferanten einige Vorteile. Die Schneeräumung ist sicher einfacher, das Spielfeld wird früher bespielbar sein. Bei den verfüllten Kunstrasensystemen wird zusammen mit dem Schnee auch ein Grossteil des Gummigranulates entfernt. Dieses muss mit grossem Arbeitsaufwand wieder auf dem Spielfeld ausgebracht werden. Die Hersteller von Kunstrasen rechnen bei beiden Systemen mit einer Lebensdauer von 15 – 20 Jahren. Danach muss der Kunststoff fach- und umweltgerecht entsorgt werden. Selbstverständlich sind die Entsorgungskosten bei den verfüllten Systemen massiv höher.

Obwohl bereits einige IFV-Vereine Kunstrasenspielfelder der neusten Generation planen, resp. am realisieren sind, muss sich das Produkt auf dem Markt erst noch bewähren. Die Erfahrungen in anderen Teilverbänden stimmen mich jedoch recht zuversichtlich.

Die FIFA hat bereits im September 2004 die Austragung von Qualifikationsspielen für den Welpokal 2006 in Deutschland auf Kunstrasen freigegeben. Seit dem 10. November 2004 sind auch die Spiele im UEFA-Wettbewerb auf Kunstrasen bewilligt. Leider hat der Schweizerische Fussballverband mit den Entwicklungen am Markt nicht mithalten können. Der SFV hat noch nicht entschieden und die Kunstrasensysteme noch nicht zugelassen.

Aufgrund der grossen Nachfrage in unserem Verbandsgebiet hat der VV jedoch an seiner Sitzung vom 24. Februar 2005 beschlossen, auch das unverfüllte Kunstrasensystem dem Naturrasen gleich zu stellen.

Auch in Zukunft möchten wir, dass möglichst viele Spiele auf Naturrasen ausgetragen werden. Bis heute kann noch kein künstliches System die Natur ersetzen. Sicher jedoch bieten die neuen Kunstrasensysteme eine ideale Ergänzung zu bestehenden Naturrasenplätzen.

Meinen beiden Mitgliedern in der Sportplatzkommission gehört mein aufrichtiger Dank. Sie zeigten das ganze Jahr über einen grossen Einsatz zum Wohl unserer Vereine. Wir haben immer versucht unseren Spielraum im Reglementwerk auszunutzen und im Sinne der Vereine zu agieren. Die Zusammenarbeit war geprägt von einer fachlich angeregten Diskussion, verlief aber stets fair und angenehm.

Einen grossen Teil meiner Arbeitszeit habe ich in die täglichen Geschäfte des Vorstandes investiert. Auch meinen Kollegen aus dem VV danke ich für die angenehme, interessante Zusammenarbeit ganz herzlich.

Sempach, im Juni 2005

Christian Haas, Präsident Sportplatzkommission

REKURSGERICHT

Zusammensetzung:

Präsident.	Mario Crivelli	SC Obergeissenstein
Mitglieder:	Dr. jur. Josef Zurkirchen lic. jur. Rudolf Kleiner	FC Ebikon SC Cham
Ersatzmitglieder:	Markus Janutin Josef Gasser	FC Luzern FC Ibach
Gerichtsschreiber	Peter Z'graggen	SC Obergeissenstein

Seit dem 1. Juli 2004 ist das an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung angenommene totalrevidierte Rechtspflegereglement in Kraft. Dieses moderne Rechtspflegereglement hat bewirkt, dass einerseits die Wettspielkommission mit dem neuen Rechtsmittel „Einsprache“ mehr Arbeit bekommen hat, und andererseits das Rekursgericht markant weniger „Fälle“ zu bearbeiten hat.

In der Vorrunde mussten 3 Rekurse behandelt werden, wovon zwei abgelehnt werden mussten. Lediglich ein Rekurs wurde in der Rückrunde eingereicht. Die Hauptverhandlung hat noch nicht stattgefunden, und somit ist das Urteil noch nicht bekannt.

Für das gute Einvernehmen auf allen Ebenen bedanke ich mich herzlich. Ein spezieller Dank gilt meinen Kameraden vom Rekursgericht. Die Zusammenarbeit mit ihnen macht Spass und Freude.

Luzern, im Juni 2005

Mario Crivelli

Veteranen-Vereinigung des SFV - Sektion Innerschweiz

Zusammensetzung

Präsident	Hansruedi Jakober	FC Sachseln
Vize-Präsident	Alex Eberle	Luzerner SC
Kassier	Franz Dettling	SC Steinhausen
Sekretär	Hansruedi Hediger	FC Ibach
Sekretärin	Monika Zihlmann	FC Perlen-Buchrain
Sportchef	Bruno Stocker	Zug 94
Redaktor	Albin Schmidiger	FC Rotkreuz

Jahresbericht des Präsidenten zur 54. Generalversammlung vom 20.11.04

Auch das Jahr 2004 brachte dem Schweizer Fussball Erfreuliches. Zwar vermochte die Schweizer Fussball-Nationalmannschaft an der Euro 2004 in Portugal nicht zu brillieren, verkaufte aber ihre Haut gegen England und Frankreich so teuer wie möglich. Es wächst aber für die Schweizer Nationalmannschaft eine junge gute Generation heran, die uns für die Zukunft doch zuversichtlich stimmt. Bemerkenswert auch der Auftritt der U-19 Nationalmannschaft an der U-19 EM-Endrunde in der Schweiz. Das Team von Trainer Pierre-André Schürmann stiess bis in den Halbfinal vor und musste sich erst nach guter Gegenwehr in der Verlängerung gegen die Türkei mit 2:3 geschlagen geben.

Nicht auf Touren kommt der FC Luzern in der Challenge-League. Für die fussballbegeisterte Region Innerschweiz wäre es wünschenswert, dass der FC Luzern die nötige Unterstützung erhält, um das neue Stadionprojekt baldmöglichst zu realisieren.

Tätigkeiten in unserer Sektion

An sechs Vorstandssitzungen konnten die anfallenden Geschäfte zur besten Zufriedenheit erledigt werden. Dazu kamen auch unzählige Arbeitsstunden der Vorstandsmitglieder.

Mit den Besuchen befreundeter Sektionen an ihren Generalversammlungen wurden die kameradschaftlichen Beziehungen wiederum vertieft.

Am 13. Mai 2004 besuchten wir mit 28 Teilnehmer unserer Sektion das Bundesligaspiel SC Freiburg - Borussia Dortmund. Diese zweitägige Reise war für alle ein tolles Erlebnis zur Pflege der Kameradschaft. Die gut organisierte Reise von Kurt Mäder verdient unseren besten Dank.

Weiterhin beliebt und gut besucht sind die Boccia-Nachmittage in Luzern und Baar.

Am Ostermontag 2004 fuhren 15 gutgelaunte Veteranen mit dem Zug nach Basel an den Cupfinal. Nach dem traditionellen Apèro, vom Zentralvorstand offeriert, wurde mit Spannung dem Swisscom-Cupfinal entgegengefiebert. Der Aussenseiter FC Wil wurde in diesem unterhaltsamen Spiel gegen die enttäuschenden Grasshoppers zur Ueberraschung aller Cupsieger 2004!

In diesem Jahr 2004 stand im April die Besichtigung der Abena Schaumstoff AG in Emmen auf dem Programm. 44 Personen nahmen an der interessanten Führung durch den Inhaber Hanspeter Thöny teil. Anschliessend wurde an alle Teilnehmer ein Imbiss von der Firma offeriert! Besten Dank dafür. Erfreulich war, dass Hanspeter Thöny sofort als neues Mitglied aufgenommen wurde. Ein besonderer Dank gebührt unserem Mitglied Erwin Lötscher, der uns diesen Anlass vorgeschlagen und auch mitgestaltet hat.

Mitte Mai 04 bei herrlichem Wetter hat unser Zugerstamm eine Wanderung auf den Gubel mit Besichtigung des dortigen Gutsbetriebes organisiert. Eine grosse Anzahl von Innerschweizer Veteraninnen und Veteranen wurde überrascht von einem schmackhaften Mittagessen, offeriert von der Zugerstamm-Kasse, der sein 15-jähriges Stamm-Jubiläum feierte. Es freut mich sehr, dass die Zuger sich so aktiv für unsere Sektion einsetzen. Ich möchte es nicht unterlassen, dem Obmann Hans Fuchs und seinen Helfern für ihren Einsatz ein grosses Lob auszusprechen.

Bei geradezu sommerlichen Temperaturen fand das diesjährige Auffahrtsturnier 04 in Brunnen statt, organisiert von unserer Sektion. Der FC Brunnen stellte uns die Infrastruktur in verdankenswerter Weise zur Verfügung. Als Sieger konnte die Mannschaft von Aarau und Umgebung den Pokal übernehmen! Unsere Mannschaft klassierte sich im 2. Rang und wurde von einigen Anhängern tatkräftig unterstützt. Alle erlebten in Brunnen ein tolles Fussballfest und der FC Brunnen hat uns ausgezeichnet mit Speis und Trank bedient. Herzlichen Dank.

Am 19./20. Juni 04 fanden die Schweizerischen Veteranentage in Schaffhausen statt. Unsere Sektion war mit 16 Personen in die Munot-Stadt gereist. An der von Zentralpräsident Robert Sturny speditiv geleiteten Präsidentenkonferenz wurde ein neues Projekt vorgestellt. Der Kredit dazu wurde genehmigt. Die Schweizerische Veteranen-Vereinigung wird im Herbst 04 neu im Internet mit einer eigenen Website in Erscheinung treten. Inskünftig können alle 23 Sektionen über ihre Veranstaltungen in Wort und Bild berichten. Ich möchte an dieser Stelle dem Projektleiter Thomas Aebersold sowie dem Zentralvorstand zum gelungenen Werk gratulieren.

Am Sonntag an der Landsgemeinde durften wir den Wanderpreis „Ernst Ruhstaller“ für die grösste Anzahl Neumitglieder aller 23 Sektionen im abgelaufenen Vereinsjahr entgegennehmen. Ich möchte allen Mitgliedern, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben, herzlich danken. Wir durften eine gesellige und mit musikalischen Einlagen bestückte Tagung erleben und danken unseren Schaffhauser-Kollegen dafür.

An unserem traditionellen Risotto-Plausch im Juli 04 war auch unser Zentralpräsident Robert Sturny mit seiner Gemahlin Marlis ein gern gesehener Gast. Besonders erfreulich war die ansehnliche Teilnehmerzahl von insgesamt 90 Personen.

Mitte August 04 war wieder unsere Wanderung auf dem Programm. 26 Wanderlustige erlebten bei sonnigem Wetter einen unvergesslichen Tag in der Gegend des Rotsees. Alle durften eine grosse Ueberraschung vom Wanderleiter Guido und seiner Frau Heidi erleben. Die Fahrt mit der Fähre über den Rotsee sowie Kaffee und Gipfel wurden von ihnen gespendet, als Geschenk zu ihrem 70. Geburtstag. Gratulation sowie ein herzliches Dankeschön!

Im abgelaufenen Vereinsjahr (1.10.03 bis 30.9.04) konnten wir 136 Kameraden zu Ihren runden Geburtstagen gratulieren. Dass dies geschätzt wird, erfahren wir immer wieder in Form von netten Dankeschreiben.

Wir konnten im vergangenen Vereinsjahr 50 Neumitglieder begrüßen. Erfreulich war, dass wir im Juni 04 unser 1000. Mitglied aufnehmen konnten. Leider mussten wir von 17 Kameraden für immer Abschied nehmen. Auch gab es 13 Austritte und wir mussten 9 Mitglieder wegen nicht Bezahlen des Jahresbeitrages von unserer Sektion ausschliessen. Somit zählt unser Mitgliederbestand neu 978 Mitglieder, davon 16 Frauen. Alle möchte ich aufmuntern, weiterhin Neumitglieder zu werben.

Zum Schluss möchte ich allen für die gute Zusammenarbeit recht herzlich danken. Einen besondern Dank gilt unseren Inserenten in unserem Bulletin „Der Fussball Veteran“ für ihre grosszügige Unterstützung.

Luzern im Juni 2005

Hansruedi Jakober

BETRIEBSRECHNUNG VOM 01.01.2004 – 31.12.2004

ADMINISTRATION

Personalaufwand

	Rechnung		Voranschlag	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Löhne	203'060.00		193'000.00	
Entschädigung Temporär	8'300.00		0.00	
Entschädigung Fremdleistungen	3'743.65		4'000.00	
Sozialleistungen	34'806.95		24'000.00	

Sachaufwand

Porti/Versandspesen	2'985.85		3'300.00	
Telefonspesen	3'056.75		3'500.00	
PC-/Bankspesen	482.15		500.00	
Büromaterial/Drucksachen	6'028.40		9'000.00	
Kopierkosten/Papier	18'699.85		18'500.00	
Anschaffung Maschinen/Mobiliar	6'707.85		6'000.00	
Unterhalt Maschinen	5'312.70		5'000.00	
Unterhalt EDV/Mietleitung	18'651.20		20'000.00	
Miete Sekretariat	31'439.40		33'000.00	
Unterhalt Sekretariat	11'073.75		6'000.00	
Übrige Sekretariatskosten	0.00		1'000.00	
Tagungsentschädigung	3'920.00		3'500.00	
Repräsentationsspesen	2'760.70		2'000.00	
Reisespesen	6'188.50		5'000.00	
Allg. Spesenvergütung	24'076.10		24'000.00	
Anlässe	8'322.50		8'000.00	
Delegiertenversammlung	11'366.20		11'000.00	
Ehrungen und Geschenke	14'581.00		10'000.00	
Öffentlichkeitsarbeit	11'945.50		6'000.00	
Steuern	173.95		2'000.00	
Versicherungen	883.30		1'000.00	
Abonnemente	446.00		500.00	
Ausserordentlicher Aufwand	2'515.75		1'500.00	

WETTSPIELBETRIEB

Porti/Versandspesen	14'606.20		16'500.00	
Telefonspesen	4'267.95		4'000.00	
Büromaterial/Drucksachen	1'281.10		1'000.00	
Final-/Aufstiegsspiele	17'860.00		22'000.00	
Wettspielverschiebungen	3'703.40		1'500.00	
Platz- u. Spielinspektionen	1'779.50		2'000.00	
Pikettdienst	2'800.00		3'000.00	
Reisespesen Meistergruppen	11'800.00		0.00	
Proteste/Einsprachen/Rekurse/KSK	2'080.00		0.00	
Tagungsentschädigung	230.00		1'000.00	
Reisespesen	9'085.80		10'000.00	
Allg. Spesenvergütung	20'000.00		20'000.00	
Preise	8'894.60		7'000.00	
Ausserordentlicher Aufwand	15.00		500.00	

	Rechnung		Voranschlag	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<u>TECHNISCHE KOMMISSION</u>				
Porti/Versandspesen	2'898.20		3'300.00	
Telefonspesen	1'520.00		2'000.00	
Büromaterial/Drucksachen	607.00		1'000.00	
Trainerausbildung	21'300.00		25'000.00	
Auswahlen U-14/U-16M	19'300.20		19'000.00	
Auswahlen U-13/U-14 K	17'572.90		22'000.00	
Trainingslager	18'130.85		17'000.00	
Regionaltrainer	23'710.00		19'000.00	
Schulfussball	21'351.95		32'000.00	
Tagungsentschädigung	790.00		800.00	
Reisespesen	14'023.00		12'000.00	
Allg. Spesenvergütung	18'260.50		30'000.00	
Preise	0.00		1'000.00	
Sportmaterial	14'103.10		5'000.00	
Hallenturniere IFV	28'334.25		27'500.00	
Hallenturniere U-13K/U-14/U-16 M	5'261.30		3'000.00	
Juniorenobmänner-/J&S CoachTagung	4'968.00		0.00	
U-19 EM Endrunde	3'987.65		0.00	
Ausserordentlicher Aufwand	687.95		1'000.00	

SR-KOMMISSION

Porti/Versandspesen	5'223.70		6'500.00	
Telefonspesen	4'235.05		4'500.00	
Büromaterial/Drucksachen	6'826.55		9'000.00	
SR-Aus- u. Weiterbildung	50'404.75		48'000.00	
Inspektionen	33'550.00		32'000.00	
Talentförderung	5'067.60		8'000.00	
Pikettdienst	1'500.00		2'000.00	
Aufgebot	4'900.00		3'900.00	
Tagungsentschädigung	260.00		500.00	
Reisespesen	2'776.20		3'000.00	
Allg. Spesenvergütung	11'100.00		11'500.00	
Ausserordentlicher Aufwand	3'408.20		1'000.00	

SENIORENKOMMISSION

Porti/Versandspesen	0.00		100.00	
Telefonspesen	0.00		200.00	
Büromaterial/Drucksachen	0.00		100.00	
Tagungsentschädigung	500.00		500.00	
Reisespesen	2'528.80		1'000.00	
Allg. Spesenvergütung	2'700.00		2'700.00	
Tagungen	651.90		200.00	
Ausserordentlicher Aufwand	0.00		300.00	

SPORTPLATZKOMMISSION

Porti/Versandspesen	81.30		250.00	
Telefonspesen	99.80		300.00	
Büromaterial/Drucksachen	9.90		100.00	
Platzabnahmen	900.00		500.00	
Tagungsentschädigung	700.00		600.00	
Reisespesen	1'572.00		1'000.00	
Allg. Spesenvergütung	4'100.00		4'100.00	

Ausserordentlicher Aufwand	0.00		100.00	
		Rechnung		Voranschlag
		Aufwand	Ertrag	Aufwand
				Ertrag

REKURSGERICHT

Administration	800.00		800.00	
Rekurse	4'872.10		3'000.00	
Ausserordentlicher Aufwand	0.00		200.00	
Ausserordentlicher Aufwand	60'000.00		0.00	

VERBANDSERTRAG

Vereinsbeiträge		2'110.00		2'000.00
Mannschaftsbeiträge		15'605.00		14'000.00
Spielerbeiträge		18'829.00		17'000.00
Sekretariatsbeiträge		47'320.00		41'000.00
Dressbewilligungen		24'160.00		20'000.00
Turnierbewilligungen		4'545.00		4'000.00
SR-Meldepflicht-Beiträge		14'324.00		10'000.00
Fehlende Trainer-Diplome		6'300.00		0.00
Hallenturnierbeiträge		26'910.00		26'000.00
Hallenturniere U-13K/U-14/U-16M		5'050.00		4'000.00
Trainingslagerbeiträge		8'050.00		6'000.00
Übrige Beiträge		33'955.00		26'000.00
Bussen		271'860.00		255'000.00
Bearbeitungsgebühr		65'510.00		56'000.00
Proteste/Einsprachen/Rekurse/KSK		4'820.75		2'000.00
Passivbeiträge		5'040.00		5'500.00
Werbung/Sponsoren		16'000.00		11'000.00
Verkäufe		5'617.20		200.00
Resultatmeldedienst		3'430.00		3'000.00
Aufstiegsspiele		20'094.00		26'000.00
Kapitalertrag		1'927.80		3'500.00
Kursgewinn		171.00		0.00
Ausserordentlicher Verbandsertrag		3'035.00		2'000.00

EXTERNER ERTRAG

SFV Mannschaftssteuern		48'015.00		44'000.00
SFV techn. Leiter		50'000.00		32'000.00
SFV SR-Ausbildung		38'700.00		37'000.00
SFV Trainerausbildung		20'925.80		22'000.00
SFV Regionalauswahlen		13'640.00		11'000.00
SFV Schulfussball		21'056.55		32'000.00
SFV fehlende SR		6'962.00		7'000.00
SFV Übriges		14'799.00		11'000.00
AL inkl. Betriebsbeihilfe		46'900.00		42'000.00
Sport-Toto Beiträge		78'750.00		64'000.00
Rückerstattung Dritter		16'605.80		0.00
U-19 EM Endrunde		8'730.00		0.00
Ausserordentlicher externer Ertrag		0.00		500.00
Entnahme aus Fond		0.00		10'000.00
Mehraufwand/-Ertrag 2004	4'241.65			9'650.00
	<u>969'747.90</u>	<u>969'747.90</u>	<u>856'350.00</u>	<u>856'350.00</u>

	Rechnung		Voranschlag	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<u>REKAPITULATION</u>				
Personalaufwand	249'910.60		221'000.00	
Administrativer Sachaufwand	191'617.40		180'300.00	
Wettspielbetrieb	98'403.55		88'500.00	
Technische Kommission	216'806.85		220'600.00	
SR-Kommission	129'252.05		129'900.00	
Seniorenkommisssion	6'380.70		5'100.00	
Sportplatzkommission	7'463.00		6'950.00	
Rekursgericht	5'672.10		4'000.00	
Ausserordentlicher Aufwand	60'000.00			
Verbandsertrag		604'663.75		534'200.00
Externer Ertrag		365'084.15		302'500.00
Entnahme aus Fond				10'000.00
Mehraufwand/-Ertrag	4'241.65			9'650.00
Total Aufwand und Ertrag	<u>969'747.90</u>	<u>969'747.90</u>	<u>856'350.00</u>	<u>856'350.00</u>

Luzern, 31.12.2004

Der Finanzchef:
E. Stauffer

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2004

Aktiven

Kassa	0.00
Postcheck	23'143.30
LKB KK 162377	119'084.05
LKB SK 332072	52'142.90
LKB SK 317704	3'144.85
LKB Anteile Expert Ertrag	76'551.00
SFV Kontokorrent	31'799.95
AL Kontokorrent	6'649.15
Vereins-Debitoren	31'146.00
Debitoren diverse	0.00
Vorschuss TK	26'000.00
Verrechnungssteuer	1'497.80
Transitorische Aktiven	13'420.90
Warenvorräte	10'076.40
Maschinen,Mobiliar	1.00

Passiven

Kreditoren	30'169.25
Vorschuss Proteste	0.00
Vorschuss Einsprachen	0.00
Vorschuss Rekurse	0.00
Transitorische Passiven	58'560.75

Eigene Mittel

Fond für verschobene Spiele	6'036.00
Fond für SR- & Junioren-Ausbildung	68'228.25
Rückstellung EDV	10'000.00
Sekretariatsfonds	60'000.00

Vermögen am 01.01.2004	157'421.40	
Mehrertrag 2004	4'241.65	161'663.05

394'657.30	394'657.30
------------	------------

=====

=====

Luzern, 31. Dezember 2004

Der Finanzchef
E. Stauffer

REVISORENBERICHT

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Vorstandsmitglieder und Delegierte des IFV

In unserer Eigenschaft als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz- und Erfolgsrechnung) des Innerschweizerischen Fussballverbandes für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin bestand, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach fachlichen Grundsätzen und den Statuten des IFV, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analyse und Erhebungen auf der Basis von Stichproben.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Zusammenfassend haben wir festgestellt, dass:

die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen

die Buchhaltung ordnungsgemäss und gewissenhaft geführt ist

die Bilanz per 31.12.2004 beidseitig mit CHF 394'657.30 abschliesst und die Erfolgsrechnung 2004 einen Gewinn von CHF 4'241.65 ausweist

bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen eingehalten worden sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir der Delegiertenversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Wir danken dem Vorstand für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und im Besonderen Herrn Ernst Stauffer als Finanzchef des IFV für den grossen persönlichen Einsatz.

Littau, 12. Mai 2005

Die Rechnungsrevisoren

Hans Meyer

Franz Köpfli

Martin Schriber

VORANSCHLAG 2006

Personalaufwand

Löhne	226'000.00
Entschädigung Temporär	0.00
Entschädigung Fremdleistungen	4'000.00
Soziallasten	45'500.00

Administrativer Sachaufwand

Porti/Versandspesen	3'500.00
Telefonspesen	3'200.00
PC- und Bankspesen	500.00
Büromaterial/Drucksachen	7'000.00
Kopierkosten/Papier	20'000.00
Anschaffung Maschinen/Mobiliar	3'000.00
Unterhalt Maschinen	6'000.00
Unterhalt EDV/Mietleitung	12'000.00
Miete Sekretariat	34'000.00
Unterhalt Sekretariat	6'000.00
Übrige Sekretariatskosten	1'000.00
Tagungsentschädigung	5'000.00
Repräsentationsspesen	3'500.00
Reisespesen	7'500.00
Allg. Spesenvergütung	25'000.00
Anlässe	8'500.00
Delegiertenversammlung	13'000.00
Ehrungen & Geschenke	15'000.00
Oeffentlichkeitsarbeit	8'000.00
Steuern	1'500.00
Versicherungen	1'000.00
Abonnemente	500.00
Ausserordentlicher Aufwand	2'500.00

Wettspielbetrieb

Porti/Versandspesen	17'000.00
Telefonspesen	4'500.00
Büromaterial/Drucksachen	2'000.00
Final-/Aufstiegsspiele	22'000.00
Wettspielverschiebungen	4'000.00
Platz- & Spielinspektionen	3'000.00
Pikettdienst	3'000.00
Tagungsentschädigung	1'000.00
Reisespesen	8'000.00
Allg. Spesenvergütung	18'500.00
Preise	9'000.00
Proteste/Einsprachen/Rekurse/KSK	5'000.00
Ausserordentlicher Aufwand	4'500.00

Technische Kommission

Porti/Versandspesen	3'000.00
Telefonspesen	2'000.00
Büromaterial/Drucksachen	1'000.00
Trainerausbildung	22'000.00
Auswahlen U-14/U-16 M	19'500.00
Auswahlen U-13/U-14 K	19'500.00
Trainingslager	31'000.00
Regionaltrainer	25'000.00
Schulfussball	21'500.00
Tagungsentschädigung	1'000.00
Reisespesen	16'500.00
Allg. Spesenvergütung	21'500.00
Preise	500.00
Sportmaterial	5'000.00
Hallenturniere	29'000.00
Hallenturniere U-14/U-16 M & U-13 K	5'500.00
Juniorenobmänner-/J&S Coach-Tagungen	6'000.00
Ausserordentlicher Aufwand	1'000.00

Schiedsrichterkommission

Porti/Versandspesen	5'500.00
Telefonspesen	4'500.00
Büromaterial/Drucksachen	9'000.00
SR-Aus- & Weiterbildung	52'500.00
Inspektionen	36'000.00
Talentförderung	7'500.00
Pikettdienst	1'500.00
Aufgebot	4'900.00
Tagungsentschädigung	500.00
Reisespesen	3'300.00
Allg. Spesenvergütung	12'000.00
Ausserordentlicher Aufwand	5'000.00

Seniorenkommission

Porti/Versandspesen	100.00
Telefonspesen	100.00
Büromaterial/Drucksachen	100.00
Tagungsentschädigung	500.00
Reisespesen	3'000.00
Allg. Spesenvergütung	2'700.00
Tagungen	200.00
Ausserordentlicher Aufwand	300.00

Sportplatzkommission

Porti/Versandspesen	200.00
Telefonspesen	200.00
Büromaterial/Drucksachen	100.00
Platzabnahmen	1'200.00
Tagungsentschädigung	400.00
Reisespesen	1'800.00
Allg. Spesenvergütung	4'000.00
Ausserordentlicher Aufwand	100.00

Rekursgericht

Administration	800.00
Rekurse	2'000.00
Ausserordentlicher Aufwand	200.00

Verbandsertrag

Vereinsbeiträge	2'100.00
Mannschaftsbeiträge	14'000.00
Spielerbeiträge	18'000.00
Sekretariatsbeiträge	45'000.00
Dressbewilligungen	23'000.00
Turnierbewilligungen	4'000.00
SR-Meldepflicht-Beiträge	11'000.00
Hallenturnierbeiträge	28'000.00
Hallenturniere U-14/U-16 M & U-13 K	4'500.00
Trainingslagerbeiträge	15'000.00
Übrige Beiträge	30'000.00
Bussen	270'000.00
Bearbeitungsgebühr	65'000.00
Proteste/Einsprachen/Rekurse/KSK	5'000.00
Passivbeiträge	5'000.00
Werbung/Sponsoren	20'000.00
Verkäufe	5'500.00
Resultatmeldedienst	3'000.00
Aufstiegsspiele	26'000.00
Kapitalertrag	2'000.00
Ausserordentlicher Verbandsertrag	2'000.00

Externer Ertrag

SFV Mannschaftssteuern	46'000.00
SFV techn. Leiter	50'000.00
SFV SR-Ausbildung	37'000.00
SFV Trainerausbildung	20'000.00
SFV Regionalauswahlen	12'000.00
SFV Schulfussball	21'500.00
SFV fehlende SR	7'000.00
SFV Übriges	13'000.00
AL inkl. Betriebsbeihilfe	46'000.00
Sport-Toto Beiträge	80'000.00
Rückerstattung Dritter	10'000.00
Ausserordentlicher externer Ertrag	1'200.00
Entnahme aus Fond	10'000.00
Mehraufwand 2006	3'100.00

954'900.00

954'900.00

Luzern, 20.08.2005

Der Finanzchef

E. Stauffer

FAIRNESSPREIS SAISON 2004/05

Schluss - Rangliste

<u>Rang</u>	<u>Club</u>	<u>Straf- punkte</u>	<u>Anzahl Mansch.</u>	<u>Durch- schnitt</u>
1	FC Lungern	27	3	9.00
2	Engelberger SC	28	3	9.33
3	FC Knutwil	57	5	11.40
4	FC Hünenberg	46	4	11.50
5	FC Luzern	85	6	14.17
6	FC Alpnach	163	11	14.82
7	ESC Erstfeld	91	6	15.17
8	SC Nebikon	123	8	15.38
9	FC Schüpfheim	47	3	15.67
10	FC Kerns	118	7	16.86
11	FC Entlebuch	136	8	17.00
12	FC Sachseln	34	2	17.00
13	FC Aegeri	156	9	17.33
14	FC Eschenbach	174	10	17.40
15	FC Walchwil	53	3	17.67
16	FC Schötz	125	7	17.86
17	FC Adligenswil	180	10	18.00
18	SC Cham	201	11	18.27
19	FC Zell	128	7	18.29
20	FC Küssnacht	148	8	18.50
21	FC Horw	131	7	18.71
22	FC Giswil	122	6	20.33
22	FC Kickers	122	6	20.33
22	Hildisrieder SV	122	6	20.33
25	FC Sempach	144	7	20.57
26	FC Dagmersellen	146	7	20.86
27	SC Menzingen	126	6	21.00
28	FC Escholzmatt-Marbach	127	6	21.17
28	Weggiser Sportclub	127	6	21.17
30	SC Buochs	215	10	21.50
31	FC Ruswil	151	7	21.57
32	SC Kriens	305	14	21.79
33	FC Hitzkirch	109	5	21.80
34	FC Rotkreuz	153	7	21.86
35	FC Wolhusen	197	9	21.89
36	SC Obergeissenstein	179	8	22.38
37	SC Reiden	180	8	22.50
38	FC Baar	248	11	22.55
39	FC Wauwil-Egolzwil	158	7	22.57
40	FC Nottwil	182	8	22.75
41	FC Sarnen	137	6	22.83
41	FC Triengen	137	6	22.83
43	FC Littau	253	11	23.00
44	FC Hergiswil	184	8	23.00
45	FC Sursee	208	9	23.11
46	FC Meggen	185	8	23.13

46	FC Sins	185	8	23.13
48	FC Grosswangen	186	8	23.25
49	FC Rothenburg	210	9	23.33
50	FC Buttisholz	119	5	23.80
51	FC Gunzwil	168	7	24.00
52	FC Muotathal	97	4	24.25
53	FC Schattdorf	200	8	25.00
54	FC Südstern	175	7	25.00
54	SC Goldau	175	7	25.00
56	FC Dietwil	75	3	25.00
57	FC Ibach	306	12	25.50
58	FC Hochdorf	332	13	25.54
59	Luzerner Sportclub	230	9	25.56
60	FC Flüelen	26	1	26.00
61	FC Ebikon	262	10	26.20
62	FC Brunnen	211	8	26.38
63	FC Inter Altstadt	27	1	27.00
64	SC Emmen	359	13	27.62
65	FC Altbüron-Grossdietwil	194	7	27.71
66	SC Eich	113	4	28.25
67	FC Emmenbrücke	343	12	28.58
68	FC Altdorf	258	9	28.67
69	FC Malters	260	9	28.89
70	SC Steinhausen	233	8	29.13
71	FC Stans	204	7	29.14
72	FC Willisau	232	7	33.14
73	SC Schwyz	266	8	33.25
74	Zug 94	454	13	34.92
75	FC Perlen-Buchrain	288	7	41.14
76	SK Root	305	6	50.83
77	SC Hota Luzern	59	1	59.00

Herzliche Gratulation dem Gewinner und ein Dankeschön dem Sponsor

aschi sport
Luzern

ZUSAMMENFASSUNG RANGLISTEN SAISON 2004/05

Junioren - Verbandsmeister 2004/05

Junioren A	FC Horw
Junioren B	Team Nidwalden
Junioren C	FC Hergiswil
Junioren D 9er	SC Emmen
Junioren D 7er	SC Goldau
Junioren E	FC Sursee
Juniorinnen A-Mix	FC Baar
Juniorinnen B	SC LUwin.ch
Mädchen 7er	SC LUwin.ch

Cupsieger IFV

Jun A	Zug 94
Jun B	SC Kriens
Jun C	Team Seetal
Jun D 9er	FC Luzern
Jun D 7er	FC Perlen/Buchrain
Juniorinnen A	FC Baar
Junioreninnen B	FC Malters

Hallenturnier Sieger 2005

Jun A

1. Zug 94
2. FC Sarnen
3. SC Emmen

Jun C

1. Team Seetal
2. SC Buochs
3. FC Sursee

Jun E

1. FC Sursee
2. FC Hitzkirch
3. FC Luzern

Juniorinnen

1. SC LUwin.ch
2. FC Horw
3. FC Malters

Jun B

1. SC Kriens
2. Zug 94
3. FC Hochdorf

Jun D

1. FC Luzern
2. FC Triengen
3. SC Emmen

Jun F

1. FC Hitzkirch
2. FC Sursee
3. FC Stans

Mädchen

1. SC LUwin.ch
2. Weggiser SC
3. FC Alpnach

Pro Memoria Reinhard Flachsmann

Beste Gesamtleistung im Juniorenwesen:

1. SC Kriens
2. SC Buochs
3. SC Emmen

Beste Gesamtleistung

Gesamtleistung des Vereins (exkl. Spitzenfussball):

1. SC Kriens
2. SC Buochs
3. FC Eschenbach

Aufsteiger Aktive Saison 2004/05

2. / 2. L inter	SC Emmen	2. Liga Regionalmeister
3. / 2. Liga	FC Entlebuch FC Ebikon FC Perlen/Buchrain	3. Liga Regionalmeister
4. / 3. Liga	FC Schötz FC Ruswil a FC Wauwil/Egolzwil Weggiser SC FC Kerns Hildisrieder SV FC Dietwil	4. Liga Regionalmeister
5. / 4. Liga	FC Baar FC Flüelen FC Stans SC Kriens a Zug 94 FC Dagmersellen FC Wauwil/Egolzwil SC Obergeissenstein	FC Eschenbach a FC Knutwil a SC Reiden SK Root FC Walchwil Engelberger SC
Frauen 2. / 1. Liga	FC Baar	Regionalmeister

Notizen: